

Mein letzter Wille?

Nach meinem Ableben werde ich eingekäschert.
Die Tierlieblichkeit für Einäschering, die Beisetzung der Urne, sowie die Urne selbst, hat in einfacher Toten zu erfolgen.

Keine Bestattungskosten da die Tierlieblichkeit in aller Güte nur ins gelassen sollen. Von Trauungsgeldern und sonstigen Schmuck ich abzu sehen. Der Brief für von den Götterfeinden vorgeschriebene Betrag soll der „Blinden von Helle Hassel“ für gute kommen, denn das sind die „Armenen der Armen.“

Meine Urne wird am bestimmten Grunden, in einem kleinen Birken-Urnengrab beigesetzt. Die kleine Grabstätte wird über und über mit Efeu bepflanzt, und zwar so bald es sich nach Beisetzung der Urne am besten, dann ist die Grabstätte stets in Ordnung. Ich möchte hiermit gute Grabpflege ansuchen, auch wenn ich für die weitere Zeit weder Blumen noch sonstigen Schmuck.

Ermerweintlich ich nicht das Leben, wenn auch eine kleinen Platte, mit Namen und sonstigen Daten.

Bank Sparkassenbuch Nr. 301984 der Stadtsparkasse
Wann habe ich einen Betrag von DM 1000- (i. W. Eintausend) für alle Urkosten hinterlegt, anßerdem habe ich die „Flamma“ noch einen kleinen Betrag.

Ich bin in meinem letzten Ehe an alle den Jahren von des lieben Fräulein willen, meinen Willen gut zu stellen müsste ich bitte ich ins besondere

Einfach, meine vielen Kinder trafen
meinem letzten Willen zu respektieren.

Dassel den: 25. 11. 1960

Fritz Heinrich Alexander Schmidt